Der Beginn des Wintersports im Paznaun

Der Tourismus im Paznaun begann Anfang 1900 in Galtür. 1903 zeigte sich die erste Erfolgsmeldung des Fremdenverkehrs, die Jamtalhütte hatte 450 Übernachtungen, die Wiesbadnerhütte schon 1000. Zu dieser Zeit konnte man nur Schitouren gehen.

Der erste Schlepplift wurde dann 1949 in Galtür gebaut und die Schilifte GmbH wurde gegründet. Die Einweihung fand am 24. Dezember 1950 statt. 1954 wurde dieser abgetragen und ein neuer längerer Lift wurde gebaut.

1961 wurde dann in Ischgl die Silvretta Seilbahn AG gegründet. 1963 stürzte die Silvrettaseilbahn am Tag der technischen Überprüfung ab. Nach sofortigem Wiederaufbau und erneuter Überprüfung konnte die Silvrettabahn schließlich am 15. Dezember 1963 in Betrieb gehen. Zudem durften sich Skifahrer über den ersten Schlepplift (Idjochlift) freuen. Er galt damals als die längste Seilbahn in Österreich.

Am 7. Mai 1970 wurde der Grundstein für die „Kappl-Dias-Schiliftgesellschaft“ gelegt und im selben Jahr mit den Bauarbeiten für die Bergbahn begonnen. Bereits am 14. Dezember 1970 konnte der erste Diassessellift in Betrieb genommen werden.

1972 wurde mit dem Ausbau des Skigebietes Medrigalm in See begonnen. Direkt vom Ortszentrum ging es mit einer Einersesselbahn auf den Berg.

In den 70er Jahren entstanden in allen Schigebieten des Paznauns zahlreiche neue Sessel- und Schlepplifte.

1979 schloss sich Ischgl mit dem Samnaun zusammen. Dies war ein neuer Meilenstein im Wintertourismus, eine internationale Schischaukel entstand.

In den 80iger Jahren wurden die Schigebiete wieder erweitert, vor allem das Schigebiet in Ischgl wurde sehr ausgebaut.

In den 90iger Jahren kamen dann zum ersten Mal Schneekanonen zum Einsatz.

Im neuen Jahrtausend setzen die Schigebiete im Paznaun vor allem auf Modernisierung.

Alte Fimbabahn

Absturz der Silvrettaseilbahn

Birkhahnsesselllift

Schlepplift in Kappl

Rodler in Kappl

Schifahrer in Galtür

Quellen: galtür.gv.at; galtür.com; ischgl.com; kappl.com; see.com